

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Geschichten vom Schreiben. Einsendungen zu einer Umfrage

Bernd Jürgen Warneken:

Vorbericht	13
Einsendungen und Einsender. Einige Daten	14
Ein Inhaltsüberblick	18
Quantifizierte Ergebnisse	19
Zu den abgedruckten Berichten	22
“Meine Erlebnisse mit dem Schreiben”. 59 Berichte.	24

* * *

Norbert Kortz, Aagje Ricklefs:

Von der Veralltäglicung der Schreibgeräte	200
Mit Federmesser, Sprender und Schleifstein: Zum historischen Umfeld des “Gensskil”	200
“Alles schreibt, es schreibt der Knabe Der Greis, die Matrone...”	202
Faber-Castell & Company. Ein Beispiel für die ‘Schreibrevolution’ im 19. Jahrhundert	205
Womit wird zu Beginn des 20. Jahrhunderts geschrieben?	209
Der Kugelschreiber	210
Schreibwaren heute. Aus Gesprächen mit Schreibwarenhändlern	210
Wie man Kaufinteresse weckt	217
Quellen und Literatur	221

Dirk Bredenbeck:

Ausdruckshilfen, Ausdrucksverbote: Die Briefsteller	222
Zur Entwicklung der deutschsprachigen Briefstellerei bis um 1800	222
Seit dem 19. Jahrhundert: Verfall der Briefkultur?	227
Moderne Briefsteller – Versuch einer Beschreibung und Kritik	233
Literatur	245

<i>Constanze Holdermann, Maria Loy</i>	
<i>(unter Mitarbeit von Mechthild Fuhrer und Margit Müller):</i>	
Schreiben auf dem Dorf. Eine Problemskizze	246
Einleitung	246
Das heutige Schulschreiben im Dorf	248
Schreibbiographien älterer Dorfbewohner	249
Landberichterstattung	252

* * *

Leserinnentexte in einer Illustrierten

<i>Martina Pfeifle-Schmidt:</i>	
Die Frauenzeitschrift "bella"	255
Charakter und Anspruch	255
Rubriken	256
Fragebogenauswertung	257
<i>Gesine von Prittwitz:</i>	
Authentische Trivialität. Die Sparte "Mein schönstes Erlebnis"	260
Laienautor und Publikumszeitschrift	260
Die 'schönen' Erlebnisse	263
Groß und braungebrannt. Zur Personendarstellung	266
Krabben, Gin und Zigaretten. Zu den dargestellten Gegenständen	269
"Ich hatte mein Herz an ihn verloren." Zur Darstellung der Gefühlswelt	271
"... ich ließ es gern geschehen." Zum Frauenbild der Geschichten	274
Der Laienautor in Publikumszeitschriften: Werkzeug und Legitimation	278
Literatur	279
<i>Thomas Briem:</i>	
Anpassung oder Risiko? Die Rubrik "Was mich bewegt" als Anklagebank und Beichtstuhl	280
Die Rubrik als Forum für Kritik	281
Funktionen der Rubrik	287
Was heißt hier 'Interessenvertretung'?	289

* * *

Barbara Götz, Sabine Ilg, Mechthild Rogge, Karin Wiesner:

“Geschichte von unten”?

Erinnerungstexte über Nationalsozialismus und Krieg

Mit einer Umfrage unter Gelegenheitsautoren

Die untersuchten Texte und Themen	291
Sowjetrussen – Vorurteile und Erfahrungen	292
Begegnungen mit sowjetischen Männern	292
“Russinnen”: Vier Erzählbeispiele	297
Resümee	302
Zur Darstellung der Judenverfolgung	304
Das Bild der Juden	305
Das Bild der Verfolgung	306
Die Schilderung des eigenen Verhaltens	308
Zur Schreibpraxis von Gelegenheitsautoren – eine Umfrage	312
Persönliche Daten	312
Fragen zur Schreibpraxis	318
Literatur	323

* * *

Anhang in eigener Sache

Margret Gröner, Karl Poschner-Martell:

Schreiben kann jeder – nur die Studenten und Studentinnen nicht?

Eine empirische Studie	324
Schreiben im Studium	325
Formale und inhaltliche Mängel studentischer Schreibarbeiten in der Sicht von Lehrenden	330
Was die studentische Schreibkultur behindert	332
Vorschläge zur Verbesserung studentischer Arbeit	340
Literatur	345
Personenregister	347
Sachregister	349